

## **\*Ostern 2013 auf Warsberg\***

Alle 4 Jahre veranstaltet der ADAC sein traditionelles Treffen für alle Mitglieder in Saarburg auf dem Warsberg mit einem ansprechenden Programm.

Dieses Jahr bei klirrender Kälte, vereinzelt Schneeflocken und teilweise Ostwind.

Als Camper muss man hartgesotten und etwas verrückt sein, sonst hätten nicht fast 900 Menschen daran teilgenommen.

Trotz einiger technischer Probleme, die das Team des ADAC und des Landal Parks aber gut lösten, war die Veranstaltung ein voller Erfolg (Meckerer gibt es überall, aber sollen sie es besser machen).

Nach der offiziellen Begrüßung am Donnerstagabend erfreute uns der Musikverein Körig mit seiner Musik. Applaus, Applaus.

Für den Karfreitag war eine Luxemburg Rundfahrt (die wie wir hörten sehr interessant und informativ gewesen sein soll) und eine Weinprobe angesagt.

Aber der Trierer Club machte mal wieder ein eigenes Programm. Wie kann es anders sein? Es wurden Backfisch



und Bratkartoffel gebraten.

Die Köche Herbert + Herbert machten das vorzüglich. Leider verzogen sich die meisten in ihren Wohnwagen zum Essen. Kalte Finger nimmt man ja noch in Kauf aber kaltes Essen....

Am frühen Nachmittag trafen wir uns alle bei der Familie Bienen



. Hier gab es was zu feiern.

Unser Qwetschebüggels Manni gehört jetzt auch in den Kreis der Grufftis .

Aber für das hohe Alter von 60 Jahren sieht er doch immer noch gut aus.



Oder was meint Ihr dazu???

Richtig gut aufgefahren wurde mit Häppchen, Käse, Oliven,



hatten wir doch an diesem Tag noch nichts zu essen bekommen, ooder?? Zu trinken gab es natürlich auch einiges.

Abends trafen wir uns dann im Zelt zur "großen" Tombola. Einige Leute waren gar nicht zufrieden mit ihrem Gewinn. Aber unser Club hat groß abgeräumt. Wir gewannen einen ach so "schönen" Getränkeflaschen (Gläser) Halter mit dem unsere Enkeltochter total zufrieden war. Einige andere gewannen T- Shirts und sonstige brauchbare und unbrauchbare Gegenstände.

Nur Marlies und Werner haben das große Lose gezogen. Sie bekamen einen riesigen Parmaschinken,



neidisch....

ach waren wir alle

Am Samstagnachmittag sind dann die clubeigenen Osterhasen von



Wohnmobil zu Wohnwagen gehoppelt. Wieder mit Qwetschebüggel Manni der für die musikalische Untermalung und für Hilfeleistungen beim Vernichten der für die Hasen manchmal schädlichen Getränke zuständig war. Obwohl für letzteres finden sich immer genügend Helfer. Anschließend kam der Metzger und zerteilte für Zeimets den Schinken. Was für uns ein kulinarischer Vorteil war, durften wir doch alle probieren. Ein Glück das einer aus unserem Club so einen leckeren Gewinn machte.

Der Abend im Zelt wurde durch das Auftreten bekannter Stars wie



Patrick Lindner, Rosanna, Ingrid Peters und andere sehr kurzweilig.

Doch leider leerte sich das Zelt nach der Veranstaltung recht schnell, war es doch trotz Heizung immer noch sehr kalt.

Das ADAC Team hat sich für den Sonntag etwas Besonderes einfallen lassen. Ein Osterbrunch und das mit so vielen Menschen. Da dachten viele (ich auch) ob das wohl gut geht.

Aber es war hervorragend organisiert. Egal ob Frühstück, Mittagessen oder Kuchen es war für jeden etwas dabei. Es hat super geschmeckt und alles war reichlich vorhanden.

Untermalt wurde das Ganze mit Musik.

Wer hier noch etwas auszusetzen hatte sollte das nächste Mal zu Hause bleiben.

Um 15 Uhr wurden Clubs für mit den meisten Teilnehmern und der Club mit der weitesten Anreise geehrt. Auch wir bekamen einen Pokal.



Waren wir doch mit 23 Familien bei diesem Treffen vertreten.

Nach dem übrigen Essen war dann nur noch faul sein angesagt.

Mussten wir uns doch ausruhen für den Abend, denn Zweisamkeit im trauten Heim ist bei solch einem Treffen nie angesagt. Im Gegenteil gerade heute ging es zur Sache. In Ermangelung einer Heizung durfte jeder seine eigene Körpertemperatur mit tanzen und sich bewegen auf Touren bringen.

Das Angebot wurde auch gerne angenommen, war es doch immer noch kalt in Deutschland. Jedenfalls wurde es noch recht lustig. Auch das Team vom ADAC konnte langsam entspannt aufatmen war doch das meiste geschafft.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des ADAC und bei dem



Campingreferenten die mit Ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, obwohl dies bestimmt nicht einfach war.